

Pressemitteilung:

Ostwache Leipzig e.V. lehnt Nominierung zum Deutschen Nachbarschaftspreis 2018 ebenfalls ab



Ostwache Leipzig e.V.
Wurzner Str. 2
04315 Leipzig
ostwache@posteo.de

Wie viele andere auch haben wir in den vergangenen Tagen mitverfolgt, dass sich die beiden Initiativen "Moabit hilft" und „wielebenwir“ mit ihren nominierten Projekten aus der Endrunde der Vergabe des Deutschen Nachbarschaftspreis der „nebenan.de Stiftung“ zurückgezogen haben. Wir sind diesen beiden Initiativen für diesen Schritt dankbar und begrüßen die dadurch ausgelöste Diskussion um die Schirmherrschaft Horst Seehofer für diesen Preis.

Als Ostwache Leipzig e.V. sind wir ebenso für den Nachbarschaftspreis nominiert. Bis zum öffentlichen Rückzug der beiden Initiativen, war uns die Schirmherrschaft Seehofer nicht bekannt. Wir haben uns in den vergangenen Tagen miteinander ausgetauscht und können der vorgebrachten Argumentation der beiden Initiativen folgen. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass die Äußerungen Seehofer und seine dahinterliegenden politischen Grundannahmen, nicht mit unserem Verständnis über eine offene, solidarische und demokratische Gesellschaft vereinbar sind.

Die jüngste Stellungnahme der nebenan Stiftung begrüßen wir grundsätzlich und können die Zwickmühle, in der diese sich befinden, nachvollziehen. Die geschaffene Öffentlichkeit und finanzielle Förderung der vielen Projekte zu unterschiedlichen Themen - ein Viertel arbeitet für und mit Geflüchteten und zur Integration - können für die Ehrenamtlichen eine große Unterstützung sein. Als engagierte Einzelpersonen und als „Nachbarschaftszentrum im Werden“, erscheint es uns jedoch wichtig, Stellung zu beziehen und deutlich zu machen: Eine solidarische und offene Nachbarschaftsarbeit, wie sie von unzähligen Menschen in Deutschland ehrenamtlich geleistet wird, ist für uns mit der Person Horst Seehofer und dessen öffentliche Äußerungen nicht vereinbar.

Horst Seehofer und jene, in deren Fahrwasser er schwimmt, positionieren sich öffentlich gegen so vieles wofür die Ostwache stehen möchte und was wir in der Nachbarschaft bewirken wollen. Auch wenn sich die Nebenan-Stiftung nun also von den Äußerungen distanziert, so bleibt Horst Seehofer trotzdem Schirmherr und Projekte, die auch wir für ihre Arbeit bewundern, ziehen sich aus dem Vergabeverfahren zurück. Wir glauben, dass es vor dem aktuellen Hintergrund wichtiger denn je ist, dass die Zivilgesellschaft in Deutschland sich von einer inhumanen und autoritären Politik eines Horst Seehofer distanziert. Daher ziehen wir uns ebenfalls aus dem Wettbewerb um den Nachbarschaftspreis zurück.

Ostwache Leipzig e.V. am 02.08.2018